

**AG offene und mobile Jugendarbeit  
Bedarfsaktualisierung 2009**

*maximale Punkte  
je BewerterIn:*  
**3**

*Anzahl der  
Bewertungen:*  
**12**

Stadtteil/Wohngebiet	Charakteristik	Bestand an offener Jugendarbeit	Bedarfseinschätzung der AG	Bewertung	Priorität
Niederberger Höhe	Wohngebiet mit relativ höchster sozialer Problematik in Koblenz; Wegzugsgebiet	kein Angebot	soziale Infrastruktur mit JT dringlich und im Rahmen des B-Plans angemeldet	<b>29</b>	<b>1</b>
Lützel-Mittelweiden	Wohngebiet mit hoher sozialer Problematik in Randlage; Wegzugsgebiet	Bauwagen als Provisorium, 1 x wtl.	dauerhafter, umbauter Jugendraum	<b>26</b>	<b>2</b>
Lützel-übrige Wohngebiete	Heterogener Stadtteil mit hohem Migrantenanteil und überdurchschnittlichem Jugendlichen-Anteil; sehr hohe Interventionsdichte; z.T. Fördergebiet "Soziale Stadt"	nach Schließung des Jugendtreffs Maria Hilf kein Angebot	1 bis 2 dezentrale Jugendtreffs in den Wohngebieten erforderlich; z.T. Einzugsgebiet Haus Metternich	<b>25</b>	<b>3</b>
Rübenach	Expandierender Stadtteil mit hohem Anteil an Familien u. Jugendlichen	seit Jahren kein Angebot mehr	ein größerer Jugendtreff oder zwei in unterschiedlichen Wohngebieten	<b>20</b>	<b>4</b>
Asterstein-Luisenturm	Wohngebiet mit erhöhter sozialer Problematik; "Soziale-Stadt"- und Wegzugsgebiet	Treff in Trägerschaft der Bewohnerinitiative ("I Schuga diwes")	fachliche Begleitung	<b>18</b>	<b>5</b>
Rauental	Mischgebiet mit erhöhter sozialer Problematik; Zuzugsgebiet f. Familien	kein Angebot	Jugendtreff erforderlich, auch politisch gefordert (f. Migranten)	<b>14</b>	<b>6</b>
Horchheimer Höhe	Stadtteil im Strukturwandel (ehem. BW-geprägt); relativ wenige junge Menschen	kein Angebot; (auch keine Vereinsstruktur)	nur z.T. durch Café Toilet gedeckt; Bedarf f. Jugendliche mit Migrationshintergrund	<b>11</b>	<b>7</b>
Altstadt	Heterogener Stadtteil mit hohem Migrantenanteil und unterdurchschnittlichem Jugendlichen-Anteil; relativ hohe Interventionsdichte	JBS im Haus Metternich; Spielhaus am Moselufer (f. Kinder; päd. Überleitungen in JBS möglich)	Elternarbeit als Ansatz; Vernetzung mit Institutionen im Stadtteil	<b>8</b>	<b>8</b>

**AG offene und mobile Jugendarbeit  
Bedarfsaktualisierung 2009**

*maximale Punkte  
je BewerterIn:*  
**3**

*Anzahl der  
Bewertungen:*  
**12**

Stadtteil/Wohngebiet	Charakteristik	Bestand an offener Jugendarbeit	Bedarfseinschätzung der AG	Bewertung	Priorität
Asterstein-Kern	Mittelschicht-geprägtes Wohngebiet ohne besondere Auffälligkeiten, großes Neubaugebiet	bis 31.12.2008 JT in kath. Trägerschaft; derzeit kein Angebot	JT dauerhaft absichern	<b>7</b>	<b>9</b>
Wallersheim-Kern	Mittelschicht-geprägtes Wohngebiet ohne besondere Auffälligkeiten	kein Angebot	politische Forderung nach Jugendtreff im Stadtteilkern	<b>7</b>	<b>9</b>
Arenberg	Dörflich geprägter Stadtteil in Randlage; überdurchschnittlicher Anteil Jugendlicher	JT St. Nikolaus 1 x wtl.	Ausweitung der ÖZ auf 2 x wtl.	<b>6</b>	<b>11</b>
Neuendorf-Kern	Gewachsener Stadtteil mit hohem Migrantenanteil und überdurchschnittlicher Interventionsdichte	kein eigenständiges Angebot; z.T. Einzugsgebiet der Jugend(sozial)arbeit St. Peter	kein artikulierter Bedarf, Bedarfseinschätzung unklar	<b>5</b>	<b>12</b>
Neuendorf/Wallersheim-Großsiedlung	Wohngebiet mit höchster Einwohnerdichte in Koblenz und hoher sozialer Belastung	JT in Trägerschaft der Jugend(sozial)arbeit St. Peter; 3 x wtl. (Aussiedlertreff, Mädchentreff und für alle)	für Wohngebiet bedarfsdeckend	<b>5</b>	<b>12</b>
Bubenheim	Dörflich geprägter Stadtteil in Randlage; wenig Interventionen, relativ viele Jugendliche	kein Angebot	Neubaugebiet wird mittelfristig zu verstärktem Bedarf führen	<b>4</b>	<b>14</b>
Güls	Dörflich geprägter Stadtteil in Randlage; relativ wenig Interventionen, Anteil junger Menschen rückläufig	Jugendtreff in ausreichender Größe	dauerhafte Absicherung (Ankauf)	<b>4</b>	<b>14</b>
Horchheim	Gewachsenes Wohngebiet mit durchschnittlichem Interventionsbedarf und Jugendlichen-Anteil	kein Angebot	kein artikulierter Bedarf, Bedarfseinschätzung unklar	<b>3</b>	<b>16</b>
Lay	Dörflich geprägter Stadtteil in Randlage mit wenig Interventionen	JT der AWO, 2 x wtl., räumlich beengt	räumliche Erweiterung	<b>2</b>	<b>17</b>

**AG offene und mobile Jugendarbeit  
Bedarfsaktualisierung 2009**

*maximale Punkte  
je BewerterIn:*  
**3**

*Anzahl der  
Bewertungen:*  
**12**

Stadtteil/Wohngebiet	Charakteristik	Bestand an offener Jugendarbeit	Bedarfseinschätzung der AG	Bewertung	Priorität
Metternich-Oberdorf	Mittelschicht-geprägtes Wohngebiet ohne besondere Auffälligkeiten	kein Angebot	kein artikulierter Bedarf, Bedarfseinschätzung unklar	<b>2</b>	<b>17</b>
Moselweiß	Gewachsener Stadtteil ohne besondere Auffälligkeiten	kein Angebot	kein artikulierter Bedarf, Bedarfseinschätzung unklar	<b>2</b>	<b>17</b>
Goldgrube	Reiner Wohngebietsstadtteil mit z.T. erhöhter sozialer Problematik; Fördergebiet "Soziale Stadt"	JT "Rockcafé"	bedarfsdeckend	<b>2</b>	<b>17</b>
Pfaffendorfer Höhe	Ehem. von Bundeswehr-Wohnungen geprägter Stadtteil; Strukturwandel, relativ viele junge Menschen	JT "Café Toilet", 4 x wtl.	für Stadtteile und z.T. Horchheimer Höhe bedarfsdeckend	<b>2</b>	<b>17</b>
Kesselheim	Stadtteil in Randlage ohne besondere Auffälligkeiten, relativ viele Jugendliche	Jugendtreff überwiegend in Selbstverwaltung, 3 x wtl.; z. T. Probleme im Umfeld	ggf. Suche nach anderem Standort	<b>1</b>	<b>22</b>
Karthause	Großstadtteil in Höhenlage; sehr unterschiedliche Soziostrukturen; z.T. Fördergebiet "Soziale Stadt"	JUBÜZ (m. Schwerpunkt Flugfeld); JT Am Löwentor; JT "Chat Inn"; JT "Schängel-Komnata" (CV)	Vielfalt des Angebots ist strukturell bedarfsgerecht	<b>1</b>	<b>22</b>
Pfaffendorf	Gewachsenes Wohngebiet mit zunehmendem Interventionsbedarf	Raum für JT vorhanden, aber keine Nutzergruppe	derzeit kein artikulierter Bedarf	<b>1</b>	<b>22</b>
Arzheim	Dörflich geprägter Stadtteil in Randlage; JGH-Interventionen	JT, z.T. in Selbstverwaltung 4 x wtl., stark frequentiert	bedarfsdeckend, z.T. auch für E'stein	<b>0</b>	-
Ehrenbreitstein	Heterogener Stadtteil: westlicher Teil ("Dahl") ehem. Fördergebiet "Soziale Stadt", östlich eher gut situiert	Raum für JT vorhanden, aber ohne Nutzergruppe, kann wieder reaktiviert werden	im "Dahl" derzeit kein Bedarf zu sehen; östlicher im Einzugsbereich Arzheim	<b>0</b>	-
Immendorf	Dörflich geprägter Stadtteil in Randlage; durchschnittliche Interventionen, Anteil junger Menschen erhöht	kein Angebot	kann durch ausgeweitetes Angebot in Arenberg gedeckt werden	<b>0</b>	-

**AG offene und mobile Jugendarbeit  
Bedarfsaktualisierung 2009**

*maximale Punkte  
je BewerterIn:*  
**3**

*Anzahl der  
Bewertungen:*  
**12**

Stadtteil/Wohngebiet	Charakteristik	Bestand an offener Jugendarbeit	Bedarfseinschätzung der AG	Bewertung	Priorität
Metternich-Unterdorf	Wohngebiete mit z.T. erhöhter sozialer Problematik; Zuzugsgebiet f. Familien	HOT Metternich, personell erweitert (Schwerpunkt Unterdorf)	bedarfsdeckend für M.- "Unterdorf"	<b>0</b>	-
Mitte/Süd	Verdichtetes Wohngebiet mit unterschiedlicher Sozialstruktur; z.T. hohe Interventionen der Jugendhilfe	Jugendtreff Maulwurf; zusätzlich Streetwork (einzelfallbezogen)	bis auf Weiteres bedarfsdeckend	<b>0</b>	-
Niederberg-Kern	Gewachsenes Wohngebiet mit durchschnittlichem Interventionsbedarf	kein Angebot	kein artikulierter Bedarf, Bedarfseinschätzung unklar	<b>0</b>	-
Oberwerth	Gut situiertes Wohngebiet, Zuzugsgebiet für Familien	kein Angebot	kaum Bedarf an offener Jugendarbeit; Einzugsbereich "Maulwurf"	<b>0</b>	-
Stolzenfels	Stadtteil in Randlage, Wegzugsgebiet	kein Angebot	kaum noch Jugendliche im Stadtteil; Einzugsbereich "Maulwurf"	<b>0</b>	-
<b>Gesamt</b>		<b>32</b>		<b>205</b>	